

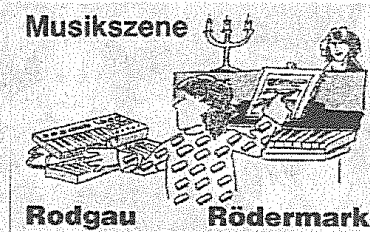
# Noch strammer und strahlender

## Folge 1233: Üppiges Konzertangebot der Musikvereine

**RODGAU/RÖDERMARK** ■ Herbst und Winter sind die Konzertsaison der Musikvereine. In diesem Jahr ist sie noch üppiger, reichhaltiger und vielseitiger geworden - und die Grenzen von Frühlings- und Sommerkonzerten ins Spätjahr wurden fließender. Allein der Musikverein 03 Ober-Roden unter Johannes Maurer gab drei ausgewachsene Konzerte in einem Jahr. Das fing im Mai mit einem Auftritt im Frankfurter Palmengarten an. Fortsetzung war im Juni daheim mit einem Sting-Open-Air mit ganz speziellen Gästen. Der Kreis schließt sich nun mit dem Jahreskonzert des Vereins am 10. November.

Für Johannes Maurer sind Konzerte Gesamtkunstwerke, bestehend aus Programmauswahl, Umsetzung und Darstellung. Essentieller Bestandteil eines solchen Gesamtwerks ist für ihn eine packende und informative Moderation. Die besorgt, so Johannes Maurer, „auch in diesem Jahr wieder mein Dirigenten-Kollege und Freund Oliver Nickel, mit dem ich mich austausche, wobei wir uns gerade in Bezug auf unsere Programmgestaltungen gegenseitig sehr gut helfen können“.

Hochwertige Qualitätsprogramme zusammenzustellen, das liebt auch Jürgen K. Groh, der neben Instrumentalist und Dirigent selbst Moderator ist, einer der besten in der Gegend, sozusagen in der Nachfolge des im Oktober 75 gewordenen Königs der Moderatoren, Heinz Karnbach. Er bereichert seit weit über drei Jahrzehnten die Konzerte des Musikvereins



Dudenhofen (MVD) mit seinen einzigartigen, mehr dargestellten als gesprochenen Wortbeiträgen. Das nächste MVD-Orchesterkonzert findet am 24. November statt.

Eine Art neues, besonderes, kreatives Intermezzo-Konzert gab dieses Jahr, Anfang Oktober, auch Grohs Verein, der der Nieder-Röder (MVN), deren Jahresheimspiel traditionell am ersten Weihnachtsabend über die Bühne geht. Das MVN-Ensemble „Vielklang“ hatte zu „Ohr trifft Gaumen“ eingeladen.

„Zu den verschiedenen Musikstücken gab es entsprechend Fingerfood vom Männerkochclub Jochen Janzer“, so Jürgen K. Groh, der Moderator des leckeren Events war. Seine Frau Angela fungierte als Dirigentin.

Aus ihrem MVN ging die Bigband „Teddy's Rebirth“ hervor. Ein Großteil deren Mitglieder machten bereits vor ihrem MVN-Einstieg Musik. Nun sorgen sie dieses Jahr für ein weiteres Sonderkonzert im Vorfeld der vereinlichen Jahresausklangs-Veranstaltungen. TR feiert am 8. November in der Georg-Büchner-Schule ihr zehnjähriges Bestehen. Mit dabei: die aktuellen 17 Stamm-Mitglieder sowie 14 Gäste, Ehemalige und einstige Aushilfen.

Da trifft sich von Saxofonist Matthias Rüdiger über Percussionist Steffen Reichenbach bis hin zu Posunist Thomas Krause ein „Who is who“ der hiesigen Musikvereins-Szene. Unter ihnen auch der Leadtrompeter des Musikvereins Weiskirchen, Matthias Häfner. Er hat eine neue Trompete. So wird sein Input zum Adventskonzert am 30. November im Bürgerhaus Weiskirchen wohl noch strammer und strahlender als bisher ertönen. ■ mc